

58 W. Hubenthal: *Phryganophilus ruficollis* F. v. D. *Rosti* aus Japan.

gelb, 4 schwarz mit einem kleinen rotgelben Flecken in der Mitte, welcher von der Mitte des Segmentes bis zum Hinterrande reicht. Man könnte also noch eine Färbungsvarietät absondern, welche durch dieses ♀ in die Hauptform überginge. Von dem europäischen *ruficollis* ist über solche Abänderungen bisher wohl nichts bekannt.

Erwägt man, dafs bei diesem doch wohl wie *Melandrya* zeitweise im heifsen Sonnenschein sitzenden Tiere naturgemäfs der Glanz japanischer Exemplare ein stärkerer sein kann als der im kühleren Europa gefundenen, so wird man diesem geringen Unterschiede keine besondere Bedeutung beilegen wollen. Ebenso ist die abweichende Bildung des Halsschildes auf locale Einflüsse zurückzuführen. Da die Geschlechtsauszeichnung des ♂ dieselbe ist, dürfte die japanische Form als Varietät zu betrachten sein. Es wäre nun interessant, wenn festgestellt werden könnte, zu welcher Form das von Herrn von Heyden erwähnte sibirische Stück gehört.

5 Stücke von Yesso (*Rost*). Je eines im Besitz des Herrn v. Semenow-Petersburg<sup>1)</sup> und des Herrn Eisenbahnsekretär A. Frank in Erfurt (♂); drei (2 ♂, 1 ♀) in meiner Sammlung.

Die var. *Rosti* ist offenbar die *Melandrya ruficollis* Lewis (*Annales and Magazine of Natural History* 1875, p. 274. welche ich durch die besondere Güte des Hrn. v. Heyden einsehen konnte), die Seidlitz (*Erichson Natg. Ins. Deutschl. V, 639, 644*) für identisch mit *Phryganophilus ruficollis* F. ansieht. Seidlitz hat jedoch übersehen, dafs nach Lewis nur das letzte Segment orangerot ist. Die Form des Halsschildes auf Taf. VIII, Fig. 7 (ersichtlich eines ♀) stimmt mit meinen Exemplaren. Lewis gibt an: Bewohnt Ichiuchi, Yayama (*Ichibosa yama*), und auf Nikko bei den Tempeln. Nur 6 Exemplare.

<sup>1)</sup> Ueber dessen Färbung kann ich nichts angeben, da Herr v. Semenow meine Anfrage nicht beantwortete.

### J. Weise: Synonymische Bemerkung.

*Cryptocephalus partitus* Jac., *Proceed.* 1885, 200, t. 11, fig. 8, von Japan: Wada toge, ist = *bilineatus* var. *armeniacus* Fald. Das einzige Stück, welches Hr. Rost in Nemow fing, scheint abnormal gebildet zu sein, denn bei ihm ist ein kleiner Raum des Thorax vor dem Schildchen, auf dem die beiden gelben Flecke stehen, nicht längsgestrichelt, sondern fast glatt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [1905](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: [Synonymische Bemerkung. 58](#)